



Bereich: Finanzen
Az:
Datum: 18.06.2018

2018/142
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	05.07.2018	
Rat der Stadt	05.07.2018	

Betreff

Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zu den Beteiligungen der Stadt Castrop-Rauxel zur Kenntnis.

Kravanja
Bürgermeister

Eckhardt
Erster Beigeordneter/Stadtkämmerer

Sachverhalt

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 66,67 %

(Geschäftsanteil in €: 127.822,97 €)

Nach derzeitigem Prognosestand (Stichtag 31.12.2017) wird mit einer Erhöhung des erwarteten Verlustes von 898.804,80 € auf 952.260,00 € gerechnet.

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Verlust in Höhe von 898.649,69 € aus.

Das vorläufige Jahresergebnis für 2017 vor Prüfung durch den Abschlussprüfer beträgt rd. 960.000,00 €. Die Mehraufwendungen resultieren noch aus Änderungen des Vertrages zwischen der FORUM Betriebsgesellschaft mbH mit der Stadt Castrop-Rauxel, die aufgrund steuerrechtlicher Rahmenbedingungen erforderlich waren.

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 52 %

(Geschäftsanteil in €: 13.000,00 €)

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH (EMW) wurde am 22. Dezember 2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH zum 31.12.2017.

Finanzierung

Die Gesellschaft nahm zur Finanzierung ihres Aufwandes bis zum 30.09.2011 öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.Bank nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse), wurden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Für die Zeit ab dem 01.10.2011 erstattet der Gesellschafter RAG Montan Immobilien mbH der EMW den ihr entstehenden Aufwand. Die Fixierung dieser Regelung, die im Fördermodell bereits so angelegt ist, erfolgt durch den zwischen den Gesellschaftern abgeschlossenen Projektdurchführungsvertrag.

Erteilung von Aufträgen in 2017

Grundwassersanierung-/sicherungsmaßnahmen

Südwestlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 30.11.2017.*

Nordöstlicher Grundwasserschaden

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem Berichtstermin am 30.11.2017.*

*Im Jahr 2018 sind für die Grundwasserschäden die Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen neu zu beauftragen bzw. zu verlängern.

Ausblick auf die weiteren Tätigkeiten

Erwartungsgemäß hat sich der Umfang der operativen Tätigkeiten der Projektgesellschaft erheblich reduziert und beschränkt sich auf den Fortbestand der EMW.

Ursprünglich hatte die Gesellschafterversammlung 2011 die Geschäftsführung der EMW Castrop-Rauxel mit der Durchführung der weiteren Maßnahme zur Bearbeitung der beiden Grundwasserschäden auf der Projektfläche beauftragt. Abweichend hiervon erfolgt die Abarbeitung nun durch den Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH selbst. Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Gutachterleistungen sowie die chemischen Analysen und Grundwasserstandsmessungen sind für beide Grundwasserschäden durch die RAG Montan Immobilien GmbH im Jahr 2018 neu zu beauftragen oder zu verlängern. Die nächsten Untersuchungskampagnen sind planmäßig für den Sommer 2018 vorgesehen.

Nach Beendigung der Realisierungsphase im Jahr 2011 wurde von einem Projektende in 2017 ausgegangen. Diese Annahme resultierte auf zwei Faktoren:

- Komplette Vermarktung (= Ende Mittelzweckbindungsfrist im Jahr 2026)
- Anrechnung der Aufwendungen für Personal (Projektleitung und Vermarktung) für einen Zeitraum von fünf bzw. sechs Jahren nach Abschluss der Realisierungsphase (lt. Wirtschaftlichkeitsberechnung des Projektträgers in der Fassung vom 11.11.2002)

Heute stehen noch rd. 3,2 ha der gewerblichen Flächen zur Vermarktung an. Die Mittelzweckbindungsfrist endet daher spätestens nach 15 Jahren (2026) bzw. sofort bei 100 % Vermarktung. Personalaufwendungen für Projektleitung/Vermarktung konnten nur bis zum Jahr 2016 bzw. 2017 angerechnet werden.

Im Jahr 2018 plant die RAG Montan Immobilien GmbH, gewerbliche Grundstücke in einer Größe von rd. 1,9 ha zu veräußern.

Vermarktung

Im Jahr 2017 wurden gewerbliche Grundstücke durch die RAG Montan Immobilien GmbH veräußert. Dazu gehören die Verkäufe an die Firma Sube, die Spedition Corso und Fr. Miftari in einer Größe von rd. 0,6 ha.

LEG Wohnen NRW

(ehemals GeWo Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH)

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3 %

(Geschäftsanteil in €: 61.355,03 €)

Stand:	I. Quartal 2017
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.909 WE
Anzahl leer stehender Wohnungen:	99 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	244.532 €
Erlösschmälerungen:	183.368 €

Stand:	II. Quartal 2017
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.907 WE

Anzahl leer stehender Wohnungen:	84 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	216.480 €
Erlösschmälerungen:	196.773 €
Stand:	III. Quartal 2017
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leer stehender Wohnungen:	77 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	220.187 €
Erlösschmälerungen:	140.389 €
Stand:	IV. Quartal 2017
Anzahl Wohnung des Gesamtbestandes:	1.905 WE
Anzahl leer stehender Wohnungen:	56 WE
Gesamthöhe der Mietrückstände:	233.462 €
Erlösschmälerungen:	117.789 €

Ertragslage/Finanzlage

Die beschlossene Dividendenausschüttung für die Stadt Castrop-Rauxel beträgt 3.681,30 €.

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel GmbH

Für das 2. Halbjahr 2017 lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen feststellen.

Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH

Im Geschäftsjahr 2017 haben die Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH (kurz: SW CAS) ein konstantes Wachstum im Energievertrieb erlebt. Der Absatz im Strombereich belief sich auf 13.386.249 kWh. Der Absatz im Erdgasgeschäft belief sich auf 18.857.437 kWh. Diese nachhaltige Entwicklung zeigt, dass sich immer mehr Menschen und Betriebe im Stadtgebiet für Kundennähe und lokalen Klimaschutz entscheiden.

Im Bereich der erneuerbaren Energien haben die SW CAS über die Tochtergesellschaft CAS Wind GmbH & Co. KG mit ihrem ersten Windrad in 2017 knapp 5,4 Mio. kWh Strom produziert.

Die Umsatzerlöse (nach Energie- und Stromsteuer) des Geschäftsjahres 2017 belaufen sich auf insgesamt rd. T€ 3.527 (i. V. T€ 2.800). €. Im Gegensatz zu den im Jahr 2016 getroffenen Prognosen konnte noch kein Überschuss erwirtschaftet werden; der Jahresüberschuss beläuft sich wie im Vorjahr auf 0 €.

Es ist zu erwarten, dass die SW CAS weiter organisch durch die zusätzliche Gewinnung von Haushalts- und Gewerbekunden wachsen wird. Auch das Jahr 2018 wird wesentlich durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten und erneuerbaren Energien im Bereich der Windkraft und der Photovoltaik geprägt sein.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 58 T€ erwartet.

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft: 3,8 %

(Geschäftsanteil in €: 11.657,45 €)

Finanzlage

Der Jahresfehlbetrag 2017 betrug 211.745 €. Die Überdeckung in Höhe von 391.753 € zwischen den geleisteten Abschlagszahlungen und dem Jahresfehlbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

Diese wird auf die Gesellschaftervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2018 angerechnet, so dass für 2018 bis auf die zwei gemäß Gesellschaftsvertrag zu zahlenden Beträge von jeweils 7.282 € (Gesamtzahlung: 14.564 €) sowie die Zusatzförderung in Höhe von 1.040 € keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Durch die beschlossene Beteiligung der WiN Emscher-Lippe GmbH an der newPark GmbH wird für das Jahr 2018 voraussichtlich eine Zahlung (Nachschusspflicht gem. § 9) von 1.435,18 € anfallen.

Projekte

Es ergeben sich keine Änderungen gegenüber dem letzten Halbjahresbericht.